Kölner Narren-Zunft präsentierte Herrenfrühschoppen mit Leckereien der „fünften Jahreszeit“ und kulinarischem Büffet

-hgj/nj- Gediegen wie in den Vorjahren fiel auch heute Morgen der diesjährige Herrenfrühschoppen der Kölner Narren-Zunft im Mercure Hotel Severinshof aus. Knapp über 220 Herren hatten sich frühzeitig um die begehrten Karten bemüht oder zählten wie Grosse Braunsfelder-Präsident Rainer Tuchscherer und Dr. Johannes Kaußen (Ehrenpräsident der Kölnische KG), die FK-Vorstandsmitglieder Udo Marx und Erich Ströbel, oder die beiden ehemaligen Kölner OBs Fritz Schramma und Jürgen Roters zu den Ehrengästen der KNZ.

Nach den Grußworten und dem herzlichen Willkommen durch Bannerhär (Präsident) Thomas Brauckmann, folgten vor dem kurzweilig heitern Programm und dem reichhaltigen Büfett Ernennungen an Persönlichkeiten, die zum einen der Gesellschaft nahe stehen und zum anderen auch Meriten innerhalb des größten vaterstädtischen Festes erworben haben. So ernannten Vorstand und Senat der im Jahre 1880 von Handwerkern gegründeten Gaffel-Gesellschaft in drei Schritten neue Zunftmeister, Ehrenzunftmeister und Ehrensenatoren. Hierunter bei den Zunftmeistern Frank Golombek (Risikomanager Firmengeschäft der Gothaer Versicherung), Thomas Hartges (Geschäftsführender Gesellschafter NOMA-Getriebe GmbH), Werner Klupsch (Heizungs- und Sanitärmeister), sowie Dr. Frank Schornstein (Steuerberater).

Als neue Ehrenzunftmeister begrüßten Thomas Brauckmann und Senatspräsident Andreas Bulich mit weiteren Herren des Vorstandes Timo von Lepel (Geschäftsführer der NetCologne Köln) und Hans Peter Wollseifer (Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks). Abschließend gehören ab sofort Jörg Halm (Geschäftsführer Reha Assist Deutschland GmbH und „Jan“ des Jahres 2017) und Jörg Christian Topfstedt als Geschäftsführender Gesellschafter jto Gebäudemanagment GmbH nunmehr ehrenhalber zu den Ehrensenatoren der Kölner Narren-Zunft.

Sodann galt es sich beim Sauerbraten rheinischer Art, Suppe und süßen Leckereien zu stärken, damit für frisches Kölsch und die deftige Kost der Bühnenakteure eine Grundlage geschaffen war. Mit Guido Cantz hatte Stefan Knepper den „Mann für alle Fälle“ eingeladen, der mit seiner geschliffen pointierten Rede punktete. Herzlich empfangen wurde nach dem Auftritt von Guido Cantz „Prinz Christian II.“, „Bauer Frank“ und „Jungfrau Griet“, die ihrem Prinzenführer, dem Hoffriseur und der Adjutantur eine Visite bei der Kölner Narren.-Zunft einlegten.

Leise, besinnliche und stimmgewaltige Töne gehörten sodann zum Beitrag von J.P. Weber (Jörg Paul Weber), der seiner Flitsch (Mandoline) die passende Töne entlockte und außerdem sein Programm herrlichem Verzäll abrundete. Mit den beiden phantastischen Reden von Volker Weininger in seiner Paraderolle als „Sitzungspräsident“ und „Werbefachmann“ Bernd Steltern wurde das kleine und feine Programm beendet, wobei die meisten Herren noch für weitere Stunden im Mercure Hotel Severinshof bis in den frühen Abend feierten und sich bei der KNZ hierfür vielleicht auch mit der einen oder anderen Spende bedankten.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!